

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 16. Nov. Der Kriegsminister sandte Telegramme an die Truppen-Commandanten in Tunis und Algier und beauftragte dieselben...

Paris, 16. Nov. Die von verschiedenen Blättern gebrachten Mittheilungen über die zukünftige Befestigung der Festungswerke in Berlin und Petersburg sind verschiedenartig.

Rom, 16. Nov. In dem nächsten, bisher auf den 18. d. anberaumten Consistorium wird gutem Vernehmen nach der Papst sein Allocution halten und nur einige prägnante Sätze, namentlich die Bischof von Fribourg, präconisiren.

Dublin, 17. Nov. (Wiederholt aus dem Hauptblatte.) Gestern Abend fand eine feierliche Dymninterpolation an Bord des Dampfers "Seven" statt, welcher von Belfast nach Glasgow unterwegs war.

Gambetta und sein Ministerium.

Es zeigt sich jetzt, wie recht Frankreich mächtiger Mann hatte, wenn er nur langsam und zögernd der Stelle eines leitenden Ministers zuschritt. Seine erste Aufgabe, die Aufgabe ein Ministerium zu bilden, hat er nur in mangelhafter Weise zu lösen vermocht.

Und nun sehen wir auch den Grund, welcher alle namhaften Staatsmänner Frankreichs bezogen hat, Gambetta's Werben

Ein Preussischer Prinzenpöbel.

Die Klage-Verhandlung am 19. Januar 1834 vor dem pariser Tribunal endigte mit Abweisung der Klage des braunschweiger Caratoriums und Zurückweisung desselben in die Kosten.

Diese zweite Weide, welche mit dem sicheren Bewußtsein eines abermaligen Sieges gehalten wurde, ist noch weit aggressiver, als die erste.

Aber ungeachtet gemacht sind sie nicht. Sie sind sehr auf auf den französischen Richter berechnet, dem es schmeicheln mußte, den Arbitr zwischen souverainen Herren des Auslandes zu spielen.

Wenn wir einen Rückblick werfen auf das Treiben des Herzogs in Göttingen, so ist der erste Eindruck der des Ertümmers über die Eitelkeit, Anmaßung und Planlosigkeit dieses geschäftigen Müßigganges; über dieses Verfallenen hin und her, von einem Exil zu dem anderen.

1836 ging Karl nach London. In seine Denkwürdigkeiten erzählt er in nachstehender fälschlicher Weise: Da man ihn von

spröde zurückzuweisen. Die Männer wollten nicht Gambetta's Minister, d. h. seine Diener werden, im günstigsten Falle seine Unterstaatssecretäre, wie es in dem Ministerium des geachteten Mannes als ein Ziel, hies auf den einen, nachdem sie dienen, es ist belagert, wenn ein groß angelegter, zum Regieren geübter Mann über alle Schranken hinauswächst, welche die Traditionen des Staates oder, wenn, wie in Frankreich, derselbe solche noch nicht hat, sein Grundprincip und seine Verfassung nun einmal seien. Seine Schranken bleiben dann allerdings äußerlich bestehen, aber nur als "ein kühnlich lebendiger Gestalt", dem Wehen nach herrscht ein Absolutismus, welcher gefährlicher ist als der eines in Völkern geborenen Monarchen und nie verfehlt, weißt zu zerrütten und auch zu corumpiren.

Gambetta selbst hat das Ministerium des Äußerer übernommen. Daß uns Bartholomäus St. Hilair auf dieser Stelle lieber war, verfehlt sich von selbst, daß wir Gambetta nicht zu fürchten haben, dafür bürgt die Einsicht des Ministers Dictators und vor allem die Macht, mit welcher Deutschland, Rußland gegen Italien mit Oesterreich, in Europa dasteth.

Deutsches Reich.

Der Reichszanzler hat auf eine Zustimmungsdressen zahlreicher Bayern aus der Ulmermark zu der Wirtschaftreform aus Barmen folgendes geantwortet:

Die von Ihnen in Gemeinschaft mit anderen bayerischen Würdigen der Ulmermark an mich gerichtete Zuschrift sowie die dertelben angelegenen Denkschrift habe ich erhalten und darauf gern ersehen, daß unsere Unvorbereitung nicht nur die Schanden, an welchen die Unvorbereitung krank, sondern auch die Mittel für deren Heilung mit Sorgfalt zu prüfen beginnen.

Der Geschäftsträger der Vereinigten Staaten (Edwin S. Everett, hat in einem Antwortschreiben an das Comité für die Geschäftsträger in Berlin seinen Dank für die Schenkung der Ulmermark an mich gerichtete Zuschrift in lebhaften Worten Ausdruck gegeben.

Amerika.

Der Proceß Guiteau, welcher am 14. d. begann, wird voraussichtlich mehrere Wochen in Anspruch nehmen. Guiteau hofft auf Freisprechung. Er hat eine Rede ausgearbeitet, in welcher er in Bezug auf die Ermordung des Präsidenten sagt, General Garfield wäre ein guter Mensch, aber ein schwacher Politiker gewesen, der zur Zeit seines Todes der Republik in seiner Eigenschaft als Präsident durch seinen unweisen Gebrauch des Amtsgeheimnisses ungeheuren Nachtheil zuzufügen.

Reichstagswahl.

Worms. Seitens der Nationalliberalen wird zur hiesigen Nachwahl Dr. Marquardts aufgestellt.

Professor Dr. A. Wagner stellt in Uebere, daß er, wie sich gehern nach der Hoff. sich von ihm mitgetheilt, an den Verhandlungen der antiochischen für die sozialdemokratische Partei über die besterliche Stimmabgabe lebhaft beistehend gewesen sei.

Ueber die Lage nach den Wahlen hat sich Eugen Richter am Dienstag in einer Vertrauensmänner-Berathung der Fortschrittspartei nicht ohne starken Entschluß geäußert. Er sagte u. A.: "Die Fortschrittspartei hat heute, nachdem von 24 Reichswählern 23 günstig für sie angefallen sind, für die erklärten Mitglieder und berechneten Abgeordneten, welche sie dazu beauftragt haben, 63 Sitze im Reichstage (Sechshundert Sitze) ungefähr 10 Sitze und auch die Fraktion im Reichstage werden. Alle die lieben kampfbereiten Geister wird durch Bismarck sich wieder gegenüber sehen. (Große Heiterkeit.)

Ueber die Lage nach den Wahlen hat sich Eugen Richter am Dienstag in einer Vertrauensmänner-Berathung der Fortschrittspartei nicht ohne starken Entschluß geäußert. Er sagte u. A.: "Die Fortschrittspartei hat heute, nachdem von 24 Reichswählern 23 günstig für sie angefallen sind, für die erklärten Mitglieder und berechneten Abgeordneten, welche sie dazu beauftragt haben, 63 Sitze im Reichstage (Sechshundert Sitze) ungefähr 10 Sitze und auch die Fraktion im Reichstage werden. Alle die lieben kampfbereiten Geister wird durch Bismarck sich wieder gegenüber sehen. (Große Heiterkeit.)

Halle, den 17. November.

Die Königl. Regierung zu Merseburg hat zur landespolizeilichen Prüfung eines vom Herrn Minister der öffentlichen Arbeiten der Königl. Regierung angelegenen Projectes betr. Umbau unserer Bahnhöfe auf Dienstag den 22. ds. Vormittags einen Termin anberaumt und ladet die zuständigen Behörden dazu ein.

Bei der heute fortgesetzten Ergänzungswahl zur Stadtvorordnetenversammlung übten von 573 Wählern des 2. Bezirks 111 Wähler 74 ihr Verdict auf die Majorität aus, nämlich 38 Stimmen, hielten sich an Herrn Kaufm. Weinaud, 3 auf Herrn Brauereibesitzer W. Kaufhüb. Ersterer ist somit auf 6 Jahre wieder gewählt.

Auf Einladung des vereinigten Comité's für die Stadtverordneten-Wahlen hatten sich gestern Abend im "Kronprinz" circa 100 Wähler der II. Abtheilung zu einer Vorbesprechung eingeladen. Den Vorsitz führte Herr Hofrath Dr. Smolik. Nach Erledigung formeller Vorträge wurden von den Vertretern des Comité's zunächst sechs Namen den Wählern präsentiert, nämlich die der Herren Dr. Schröder, Dr. Müller, Colla, Brauereibesitzer Hugo Schulze, Baumeister Westermann, Director Leopold und hierbei bemerkt, daß man glaubt, daß von dem ausstehenden Herrn Ritter kein Ansehen zu haben, nachdem im Comité aus vertrieben wurde die offizielle Erklärung abgegeben worden war, Herr Ritter werde aus Gesundheitsrückgründen - keinesfalls eine Wiederwahl annehmen. Herrn Mühlhards Wiederwahl wurde demnach warm und um so mehr befürwortet, als seinem Namen nur eine Stimme an der Majorität im Comité gefehlt habe. Nachdem aus der Berathung heraus vornehmlich die Candidatur des Herrn Director

nährlichen Menschen nicht ein Paar Worte reden? "Warum nicht? gab man ihm lachend zur Antwort. Man hielt diesen Wunsch für eine Wortette des verrückten Engländers." Emitt meckelte also in aller Gile mit dem Prinzen die zur Verkündigung notwendigen Worte, natürlich auf Englisch.

Wie nun Louis Napoleon mit einem Maurergelesen, der in der Festung arbeitete und freien Ein- und Ausgang hatte, die Kleider wechselte und in diesen, mit Lehm und Wirtel bestreuten Kleidern, das dito Brett auf dem Kopfe, aus dem Festungsthor hinausginge, draußen aber Alles vorbereitet fand, um eiligst die Thüre fortzujagen, - das Alles ist zur Genüge bekannt. Auch als Kaiser wurde Napoleon von seinen Feinden und Verdächtern "Monsieur Badinguet" genannt. Die Neugierigen fanden den Ursprung dieses Namens. Es war der des Maurer-Gesellen, welchen Ritter Emitt zu dieser Rolle gedungen.

Dem Herzog Karl hat Louis Napoleon, als er Kaiser wurde, das Geld, das er ihm vorgeschrieben, mit reichlichen Zinsen wieder erlattet. "Sein Herzogthum" hat er ihm aber nicht wieder gegeben.

Aus Louis auf den Thron gelangt war, nahm Karl in Paris wieder seinen Wohnsitz; 1870 ging er nach Genf über, wo er 1873 gestorben.

Von dem Thum und Treiben des Herzogs in London, in Paris und in Genf erzählt eine Menge Erzählungen, in welchen er in der Regel keine allzu glorreiche Rolle spielt. Da er immer allerlei abenteuerliche Pläne im Kopfe hatte, zu deren Ausführung haar Geld nötig war, so hielt er zu diesem Ende 30,000 Pfund Sterling bereit, die in einer Vertheilung unter seinem Vetter fanden. An demselben Behälter befand sich auch der zwischen ihm und dem Prinzen Louis Napoleon nach dessen Tode verfallene, aber abgelehnte Vertrag, kraft dessen sich der Prinz verpflichtet, dem Herzog wieder zu seinem Herzogthum zu verhelfen, wenn er Kaiser der Franzosen sein werde. Alles, was Karl wollte, war ein Krieg gegen Deutschland. Breche verheißte auch, dann wollte er den Kaiser bitten, ihm das Commando der Avantgarde-Division zu geben. Ziele dann einer der deutschen Fürsten in seine Hände, dann wollte er ihn ohne Umstände aufhängen lassen. "Der verrückte Herzog von Braunschweig hat"





**30 Stück**  
der besten u. edelsten Dänre-  
fischen sowie Mecklenburgischen  
Weit- und Wagenpferde sind  
wieder eingetroffen und stehen  
zu soliden Preisen zum Ver-

kauf bei  
**A. Gross, Magdeburgerstraße 32.**  
**Hermann Jähnert, Pferdehändler,**  
Ramburg a. S.

Mache meinen werthen Kunden bekannt,  
daß ich mit meinen Pferden nicht mehr im  
Golfhof zum „goldenen Ring“, sondern im  
„Goldenen Hufeisen“  
große Marienthale, halte und empfehle große Auswahl von starken  
und leichten Arbeitspferden.

**Auction**  
im Zwangs-Vollstreck.-Verfahren.  
Am Sonnabend den 19. Nov. cr.  
Nachmittags 2 Uhr  
versteigere ich in der goldenen Straße  
folgende Gegenstände:

- 3 Sofas, 3 Kleiderstühle,
- 2 Kommoden, Tische, Stühle,
- 1 Bettstelle mit Matratze und  
Kissen, 1 Regulator, Spiel-  
gel u. n. n.

gegen vorläufige baare Bezahlung.  
Salle, den 17. November 1881.  
**Petschick, Gerichtsvollzieher.**

**Für Bierbrauer!**  
Ein Grundstück mit Garten  
in besserer Lage der Stadt, mit fließendem  
feinem Wasser, (jährlich ca. 600  
Scheffel) Bier- und bedeutenden Wein-  
Anbau, soll verkauft werden. Derselbe  
bringt außer einer Ernte und den  
Restaurationsräumen 4500 A. Weizen-  
ans. Näheres unter Y. 1562 an  
die Exp. d. Ztg.

**Gasthof's-Verkauf.**  
Ein an freier Straße in beleb-  
tender Fabrikstadt gelegenes Grund-  
stück mit Hofraum, Stallung und Garten,  
in welchem Gasthof mit Logis und  
Ausspann sehr flott betrieben wird,  
veränderungslos mit 4000 Thlr.  
Anzahlung unter sonst günstigen Be-  
dingungen verkauft werden. Reflec-  
tanten wollen sich sub F. O. 549 an  
Haasenstein & Vogler in Mag-  
deburg wenden.

**Für Stellmacher.**  
Ein Grundstück, worin die Stell-  
maderie betrieben, ist wegen Versau-  
zu verkaufen oder zu verpachten. Nä-  
heres beim Kaufmann Niess in  
Gömnitz.

Nur bei Verh. d. Verkaufer meinen in  
lebhaften Interesse gelegen, nachweis-  
lich rentirenden  
**Gasthof**  
der Einsige im Orte mit 3 Acker g.  
Feld u. Wiese, Garten, massiven Ge-  
bäuden für 10000 Thlr. bei 9000 Thlr.  
Anzahlung. Meist hoch. Kaufkraft.  
**E. Ulrich in Grimma.**

In Raumburg a. S. habe ich ein  
großes, flottes Restaurant unter  
günstigen Verhältnissen sofort zu ver-  
kaufen. Desal. in einem lebhaften  
Städtchen ein Gasthof mit Ausspann  
d. 3 Acker Feld bei geringer Anzah-  
lung zu verkaufen. Näheres durch F.  
**A. Drieselmann, Raumburg a. S.**

**Ein Restauration**  
mit Schlächterei ist sofort zu ver-  
kaufen, kann auch sofort übernommen  
werden. Zu verkaufen bei  
**Ad. Grabow Jr. in Weisenfels.**

**Wassermühlens-Nachtgesch.**  
Ich suche eine mittlere Mühle zu kaufen  
od. auf Miedlung zu übernehmen. Nä-  
heres unter L. S. Postlagernd Lüben.

**Ein frange Frau beabsichtigt**  
ihre Geschäft sofort zu verkaufen.  
Nette Bewerber wollen ihre Adresse  
sub S. T. 3160 in der Annoncen-  
Exp. von H. Gräbe hier niedersetzen.

**Laden,**  
in besserer  
Geschäfts-lage, ist  
per 1. April 1882 zu verm. Nä-  
heres durch  
**Kud. Mosse, gr. Ulrichstraße 4.**

**Zu vermieten**  
1 schönere Laden mit Ende, 1 Werk-  
statt mit Wohnung **Gröbnerstraße 58,**  
gegenüber der Dreierstraße.

**Ein hübscher Laden in guter Lage**  
mit Wohnung zu jedem Geschäft ge-  
eignet ist per 1. April oder früher billig  
zu vermieten.  
Wo? lagen J. Barck & Co.

**Ein großer Laden**  
mit Wohnung, in guter Geschäfts-  
lage, am 1. April 1882 oder  
früher zu vermieten.  
Offerten unter Q. 1555 an die  
Expedition dieser Zeitung.

Für einen jungen Mann, der als  
Volontär in ein hiesiges Geschäft  
eintreten will, wird der sofort oder 1.  
December eine gute Pension gesucht.  
Offerten mit Bescheinigung u. sonstigen  
Bedingungen bitte unter Chiffre O. R.  
8059 in der Annoncen-Expedition von  
**J. Barck & Co.** hier niederzulegen.

In meinem Tisch-, Mode- und  
Manufakturwaaren-Geschäft ist  
zum Januar oder März 1882 eine Lehr-  
lings-Stelle offen. Kost und Logis im  
Hause des Verwalters.  
**Meriburg. C. A. Stecker.**

**Gesucht**  
wird ein junges Mädchen für Hausar-  
beit mit guten Händen per 1. Januar  
1882 bei hohem Lohn. Adressen sub V.  
1559 an die Exped. d. Ztg.

**Gesucht**  
eine perfecte Köchin, die Hausarbeit  
übernimmt, per 1. Januar. Gehalt 150  
Mark. Adressen sub W. 1550 an  
die Expedition dieser Zeitung.

Frau Director Hartmann, König-  
straße 36, sucht zum 1. Januar eine  
zuverlässige Köchin, da die jetzige sich  
verheiratet.

Ein fauberes Hausmädchen, aus  
von auswärtig, welches zu waschen u.  
plätten kann, findet zum 1. Januar  
einen Dienst  
**Kirchhof 23, 11.**

Neigt ord. Mädchen finden 1. Jan.  
eine Stelle d. Fr. Schaaf, Breitstr. 33.

Ein junges Mädchen wünscht die  
Schäftigung im Plätten oder Kochen  
Breitstraße 33.

Ein gewandt fleiß. Mädchen  
für für Kochen oder Waschen gesucht  
**Schwenditz, Deutsches Haus.**

**Gesucht**  
für Küche u.  
Haus und Mädchen für Alles  
suchen J. u. I. See, Stelle durch  
**Frau Fleckinger,**  
alter Markt 36.

**Ein tüchtige Kochmännlein oder  
Köchin wird für ein Restaurant  
sofort gesucht.**  
Zu erfragen in der Exp. d. Ztg. 613

**Damen**  
find. unter Discretion feine  
frische Aufnahme bei  
**Ganner, Seb. Hammer, Köhlerstr. 11.**

**Damen**  
finden Rath und sichere  
gute Kasse, discret. Frau  
**Latke, Berlin, neue Königstr. 3, d. r.**

**Damen**  
finden in fr. Fremden-  
heim freundl. Aufnahme.  
**Frau Knoche, Seebanne,  
Martinsg. 7, Halle a. S.**

Ein harter 45jähriger und ein junger  
**Leiterwagen**  
sollen zu verkaufen in Wohl bei dem  
Schmiedemeister Ritter.

**Waffenverrichtung, 11. Saubere  
und Bleche zu verk. Moritzkirchhof 4.**

**Ein Küchenhelfer und Beistelle  
billig zu verkaufen Solzplatz 12.**

**Zeichnungsanlagen u. Bilder von  
Calamel, billig zu verk. Schimmelstr. 11. 11.**  
Einger-Walz, zu verk. gr. Schlamme 8, 1.  
1 neues Sopha, Schreibretort, Näh-  
maschine, Tisch verk. billig Reichstr. 6, 1. 1.

1 Dbd. neue Rohstoffe hat Um-  
stände halber billig zu verkaufen  
**A. Uhlich, Königstraße 33.**

**Concert-Führer.** Besitzt, mit präc-  
tigen vollen Ton, zu Kaufpreisen bei  
**C. Schindler, Leipzig, Dresdnerstr. 37.**  
Gebr. Kindern, v. verk. Brunsom. 18

Ein gutes Cello, schönes Quartet-  
Instrument, steht für den billigen Preis  
von 90 Mark zu verkaufen  
**Weihenfels, Weißbühnen 21, I. Erg.**

Ein hübsche braun bed. Sagen-  
stuhl n. Federn ist weg. Raumangels 8,  
12. Mark zu verk. gr. Sandberg 8.

**Leere Wein- und Bierflaschen  
kaufte schade, Japfenstr. 20, 11.**

**50 Bund geschlossene und un-  
geschlossene Federn zu verkaufen  
im Ausstellungsschloßchen.**

**Hülsen**  
werden abgegeben  
**Wörmlicherstraße 3.**

Ein holländ. Bulle, schlachthar  
sowohl als zur Zucht sich eignend, ist  
zu verkaufen  
**Leutewitz Nr. 5.**

**Ein hochtragende Kuh  
verkauft Klein-Gräfendorf Nr. 1.**

**Mehrere fetter Kühe**  
hat zu verkaufen  
**Das Rittergut Reinsdorf d. Sandberg.**

**2 fette Sanddämme sind zu ver-  
kaufen**  
**Demis Nr. 19.**

**Hund gesucht,**  
junger Leonberger,  
aroch Klausstraße 24.

Mehrere Paar edle Tauben, eine  
Droffel u. eine schöne dänische Dogge  
verkauft billig  
**Doppelg. 6 im Laden.**

**Kanarienhähne**  
billig zu verkaufen  
**Silkenstraße 14, I.**

**Große Auction.**  
Deute Nachmittags v. 2 Uhr  
werde ich auf zumähdigen Antrag:  
500 Meter wollene Kleiderstoffe,  
in Heften von 8 bis 20 Ellen,  
32 Dbd. reinl. Zolchentlicher,  
46 Dbd. reinl. Kleiderbänder,  
75 Dbd. reinl. Stubenbänder,  
48 Stück Zwirn-Füchtdücher,  
32 leinene Küchengürtchen,  
Köcher

**schweres Hausmacher-  
Leinen**  
in ganz Stücken und kleinen Stük-  
ken, verschiedene neue und  
alte Möbel öffentlich meistbie-  
tend versteigert.

**Nächste Auction**  
Dienstag den 22. d. Mts.  
Nachm. 2 Uhr, wozu Auc-  
tionsgüter gebracht werden, auf  
Wunsch sofortiger Vorlauf  
Sonnabend, Sonntag und  
Montag

**freiwilliger Verkauf**  
zu den billigsten Einheitspreisen.  
**H. Pollak, gr. Berlin 13,  
Halle'sche Auctionshalle.**

**Sichere Heilung für Alle,**  
auch die in Unfällen, Operationen, Wab-  
en und anderweitig nicht geheilt wer-  
den können. Nach alle Entzündungen,  
alle Fieber, sicherer Schutz vor jedem  
Schlagfluß jeden Husten, Heiserkeit,  
Aufstangel, Nisthmen, Hals-, Kehlkopf-,  
Catarrh, Tuberculose, Brustleiden, alle  
Zugentzündungen, Bluthüch, Ab-  
zehrungen, Migräne, Gicht, Podagra,  
alle Gelenk-, alle Rheumatis-  
mus-Weihen und all und jeden Schmerz,  
Magencrampf, Magenbrüden, Brechen,  
Leibesverstopfung, alle Wagnen, Darns,  
Bandwürmer, Tridungen, Herz-, Unter-  
leibs-, Leber-, Gallen-, Nieren-, Nrin-  
Blut-, Gicht- u. Säurekrüden Leiden.  
Alle Kinder- und Frauenkrankheiten.  
Selbstverschuldete Leiden, alle, auch die  
veralteten geheimen Krankheiten,  
Schwächen, auch Altersschwächen, durch  
sondere sichere Kräftigung aller Ge-  
dane und Functionen und guter Schlaf,  
Nerven, Augen, Kopf-, Gehirn-, Ge-  
hört- und Rückenmarkleiden, Epilepsie,  
Alle Haut- u. Naarleiden, Ausschläge,  
Mittler, Hautniden, Nischen, Krebs,  
alle offene Schäden, Knodentüch,  
Zunderbare Belegelge bei jeder Kran-  
heit wie sie sich nach. Aufzählungen ver-  
öffentliche ich nicht. **Reelle Zahlung  
bäter.** Besuche mache ich Wenden.  
**F. W. Senfleben, Halle a. S.,  
Anhalterstraße 9a.**

**Frühes Rehwild u. Hasen**  
verkaufen wir diese Woche zu sehr bil-  
ligen Preisen.

**Krabs & Keller,**  
Magdeburgerstr. 2 u. Wochenmarkt.

**Rügenwalder Gänsebrühe,  
do. Gänsefett,  
do. Gänsefelleisich,  
Astrachan u. Caviar,  
fr. geräuch. Rindfleisch,  
echt Kieler Sprotten,  
vra Riste 1 Mf. 50 Pfg.  
Kieler Fett-Würstchen,  
fr. geräuch. u. macinirten Kal,  
Frischen- u. Wangeren Kal,  
Wurst, Schinken, Bismarckel  
(sowie sämtliche Delikatessen) offerirt:**

**B. Falcke,**  
83, Leipzigerstraße 83.

**Frühe Thüring. Salzbutter**  
à Pfd. 1 Mark  
empfang u. empfiehlt  
**Emil Föllner, Bahnhofstr. 10.**

**Sardellen**  
à Pfd. 2 Mark  
in Unten billicht bei  
**Emil Föllner, Bahnhofstr. 10.**

**Zeltower  
Dauer-Rüben**  
berendet 1 Bosthübel von 10 Pfd. für  
A. 2.50 incl. Sächchen franco  
Zeltow. H. Schulze.

**la. neue helle Malzkaffe,**  
gr. Cr. # 21, Ha. # 20, bei größern  
Besten billiger, empfiehlt gegen Galla  
**Hugo Lohsse, Bamberg.**

**Kaffee,**  
gebraunt, sämtliche Sorten rein und  
hochrein im Geschmack à Pfd. A. 2.00,  
1.90, 1.80, 1.60, 1.20 empfiehlt.  
**Emil Föllner, Bahnhofstr. 10.**

**Sartoffeln,**  
schlagrothe, weißfleischige, feine Zwiebel-  
kartoffeln verkauft das  
**Rittergut Dieskau bei Halle a. S.**

**Hafer**  
verkauft gut und billigst  
**Waltner, Strohhöfje 10.**

**Tisch u. Stoffgarderobe empfiehlt**  
sich zu floppen Fr. Feierabend,  
Schneidermeister, **Schmerstraße 25.**

**Christian Schrader,  
Lübeck,**  
sendet gegen Nachnahme täglich  
fr. Seedorfer, 12 M. p. 100 Pfd.  
fr. Schellfisch, 14 „ „ „ „

**Freitag Abend frische  
hausgeschlachtene Wurst  
und Suppe bei  
G. Friedrich, Bärgeße 10.**

Entlaufen ist ein kleiner schwarzer  
Wachelhund, auf den Namen Mäuschen  
hörend. Wiederbringer erhält eine  
Belohnung. Abgabe freiendsplan 7.  
Vor Anlauf wird gewarnt.

**Familien-Andrichten.**  
Ihre eheliche Verbindung zeigen  
hiermit an  
**Reinhold Kropnick, Lehrer,  
Marie Kropnick geb. Diebick.**  
Delitzsch, den 16. November 1881.

Verlobte:  
**Clara Proetzsch,  
Dr. Paul Lorenz,  
Wörlitz, Calbe a. S.**

**Verlobungs-Anzeige.**  
Statt besonderer Meldung.  
**Elisabeth Schatz  
Kar. Kögel**  
Halle a. S., im November 1881.

**Statt besonderer Meldung.**  
Die glückliche Entbindung meiner  
lieben Frau Dorotica geb. Kronheim  
von einem männlichen Jungen zeigt  
Freunden und Bekannten ergeben an  
**Dr. med. J. Finzer,**  
pract. Arzt.  
Gr.-Gloagau, am 15. November 1881.

**Todes-Anzeige**  
Verstorben sind und Bekannten zur Nach-  
richt, daß am Mittwoch Abend 7 Uhr  
unter großer lieber Vater, der frühere  
Gutsbesitzer zu Volksdorf  
**Johann Gottfried Wagner,**  
im 64. Lebensjahre nach längerem schwe-  
ren Leiden sanft entschlafen ist.  
Dies jagt hierbeistehend an  
die hiesigen Verwandten, Kinder  
zu Tinschtedt, Zehmel, Hohlisch,  
**Ernst, Halle,**  
den 17. November 1881.

Zurückgekehrt vom Grabe meines  
lieben Sohnes Albert lagen wir alle  
Denen, die ihm zur letzten Ruhe ge-  
leitend und getragen haben unter innigsten  
Dank. Anzueberheit danken wir Herrn  
Oberdiakonus Röhre zu Tinschtedt für die  
erhöhten Worte am Grabe, den Mit-  
schmerz und Tränen, die den Sorg mit  
Kreuzen und Kränzen schmückten.  
**Die trauernde Familie Ziegner.**

**Dankagung.**  
Wir fühlen uns gebunden allen  
Denen, welche uns bei dem am 15. d.  
Mts. betroffenen Brande hilfreich zur  
Seite standen, untern tiefgefühltesten  
Dank auszusprechen.  
Besonderlich ist es uns nicht möglich, Jedem  
einer 1000 Bittgänger zu bezeichnen, die  
der liebe Gott ihnen ein reicher Ver-  
gelter jeht.  
Halle a. S., den 17. November 1881.  
Wittwe **Broschel** und Söhne.

**Verlobt:** Frau Rehnagel u. Concor-  
tor u. Barner Carl Wendel (Eisfeld) u.  
Kirchhofen, Marie Frieder u. Emil-  
Angener Otto Klette (Sommerhölle)  
Hainichen u. Dresden; Louis Schrabur  
u. Bremen; Ernst der Landwehr-Infanterie  
Escar Schmidt (Magdeburg); Marie  
Kleider u. Friedrich Müller (Zeit u.  
Magdeburg).

**Vermählt:** Amtsrichter Rudolph v.  
Clara Klemm (Harandt u. Dresden);  
Herm. Vient. Gustav Dehmlschlager u.  
Emma Heidsack (Merseburg); Gustav  
Rudolph Simon u. Johanna Albrecht  
(Leipzig); Dr. med. Oswald Jörg u.  
Danya Emma (Leipzig); Louis Umbe-  
mann u. Emma Deuschel (Magdeburg); Her-  
mann Wendandowski u. Toni Gerion  
(Schneeberg).

**Geboren:** Ein Sohn: Ein Amts-  
richter Gustav u. Colleauer (Milde);  
Ein. Willh. de Jonghe (Merseburg);  
Prof. A. Womber (Danzig); Ein. Cle-  
mens Naumann (Braunshweig) Zwi-  
linge (Krahe u. Wöddchen); Ein. Wb.  
Wolffschmidt (Leipzig); Ein. Tochter:  
Ein. Richard Schulze (Nordhausen);  
Ein. Hofkretar Adolf (Leipzig).

**Gestorben:** Pastor aus: Theodor  
Schmidt (Wormschhausen); Amtsrichter  
Georg Weis (Berlin); Frau Landweid-  
rath Ludwe (Weissenfels); Dr. Emil  
Derk aus Wupperten in Kurland; Wed.  
des Dampfers „Bonny“ auf der Müd-  
erle von der arkanischen Westküste);  
Wwe. Minna u. Löben (Magdeburg);  
Frau Marie Kotho (Leipzig); Heinrich  
Martina (Zwickau); Reichth. Otto von  
(Leipzig); Friedrich (Leipzig); Dr. U. Hohl  
(Leipzig); Ein. Gustav Wilmes Sohn  
Fritz (Magdeburg); Ein. Vient. Dr. Emil  
Greller (Magdeburg); Frau Emilie  
Semptenmacher (Magdeburg); Ein.  
Lehrer Fröhlich Sohn Fritz (Gr.-Hers-  
leben); Seloman August (Wehe (Bebra));  
Ein. Director Bandhauers Tochter China  
(Eisen).

